

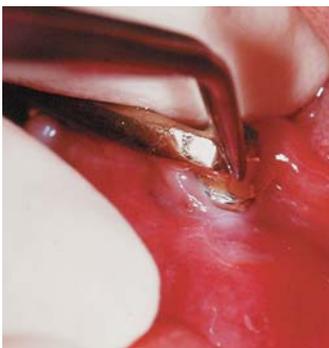
# Effektive Behandlung von Zahnfleischtaschen

*Nicht nur bei schweren Parodontitis-Fällen, sondern bereits bei der Prophylaxetherapie hat sich die Behandlung mit dem PerioChip etabliert. Dieser Chlorhexidin-Chip wirkt dabei lokal direkt in der entzündeten Zahnfleischtasche, sodass sich der Erfolg bei den Patienten schon nach wenigen Tagen einstellt, wie auch Harald Thieme berichtet.*

## | Redaktion



Harald Thieme war nach der Behandlung mit dem PerioChip sehr zufrieden.



Applikation des PerioChips bei einer Zahnfleischtasche.

## tipp:

Nähere Informationen über den PerioChip erhalten Sie mithilfe unseres Leserservices auf Seite 89.

Das gibt es nur ganz selten, dass zufriedene Patienten ihre Zufriedenheit in aller Öffentlichkeit kommunizieren. Harald Thieme hat sich in einem Brief an die Herstellerfirma Dexcel Pharma gewandt und über seine erfolgreiche Behandlung mit dem PerioChip geschrieben, um sich herzlich zu bedanken. So meint der 71-jährige Patient: „Ich kann mich entsinnen, dass ich schon mit ca. 25 Jahren Zahnfleischprobleme hatte, und da das Wort Parodontitis nicht bekannt bzw. nicht im Sprachgebrauch war, führte ich dies auf das Putzen der Zähne zurück. Erst viele Jahre später zeigten sich Zahnfleischschwellungen und mit ca. 40 Jahren lockerte sich der erste Zahn. In den letzten 20 Jahren stellte sich der Zahnstatus entsprechend der Informationen meiner Zahnärztin ein. In diesen vielen Jahren kannte ich keine Zahnschmerzen, und auch nur vier Zähne erhielten während dieser Zeit Goldplomben. Es sei hier angemerkt, dass ich seit meiner frühen Jugend regelmäßig und gründlich meine Zähne putze und zur Zahnpflege, früher jährlich und seit 20 Jahren zweimal jährlich, meinen Zahnarzt aufsuche. Die Zahnbehandlung beinhaltet die Beseitigung des Zahnsteines mit Ultraschall, die anschließende Airflow-Abstrahlung und die Polierung mit Paste. Auch wurde die eine oder andere Zahnfleischtasche saniert. Zahnschmerzen überhaupt bekam ich das erste Mal im Dezember 2005. Die Schmerzen kamen von einer Zahnfleischtasche mit 4 mm Tiefe. Meine Zahnärztin empfahl mir einen sog. PerioChip einzulegen, was am 03.01.2006 auch gemacht wurde. Heute, am 10.07.2006, war ich turnusmäßig zur

Zahnbehandlung, und ich konnte meiner Zahnärztin berichten, dass mir die Behandlung mit dem PerioChip eine ungeahnte Zufriedenheit gebracht hat.“

## Erfolgsgeheimnis Chlorhexidin

Die behandelnde Zahnärztin von Harald Thieme ist Frau Dr. Dagmar Wagner-Kühnen aus Leipzig, die uns den Erfolg der Behandlung ebenfalls bestätigt hat. „Dies ist kein Einzelfall!“, weiß sie zu berichten. „Eigentlich verordne ich meinen Patienten nur selten eine Privatleistung, wenn es auch eine alternative Behandlungsmethode gibt. Daher beginne ich die Behandlung von akuten Beschwerden ausgelöst durch eine Gingivitis oder Parodontitis immer mit einer Chlorhexidin-Spülung. Doch die Chlorhexidin-Konzentration einer Spülung ist nicht sehr hoch und nicht sehr effektiv, sodass nicht alle Patienten symptomfrei werden. Daher empfehle ich dann als Folgetherapie die Applikation des PerioChips. Der Erfolg ist logisch, denn schließlich wirkt der Chip lokal direkt in der entzündeten Zahnfleischtasche und ununterbrochen über einen Zeitraum von sieben bis zehn Tagen. Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Chlorhexidin-Konzentration: PerioChip® enthält 33 % CHX und eine herkömmliche Mundspüllösung kommt auf einen Chlorhexidingehalt von nur 0,2 %“, erklärt Frau Dr. Wagner-Kühnen. „Schließlich freue ich mich doch auch, wenn ich es schaffe, meine Patienten erfolgreich zu behandeln und sie zufriedenzustellen. Schön, dass es Herrn Thieme wieder so gut geht und er andere an seinem Glück teilhaben lässt.“ ■